

Pilz des Jahres 2023

Sumpf-Haubenpilz

Mitrula paludosa

Fr. 1816

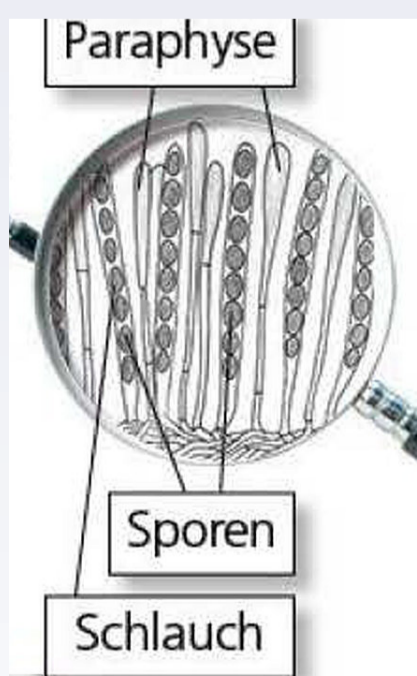


Der Sumpf-Haubenpilz (*Mitrula paludosa*) ist ein kleiner Schlauchpilz (Ascomycet), der in sauberen Gewässern gefunden werden kann.

Er gehört zur formenreichen Gruppe der erdzungenartigen Pilze und zeichnet sich besonders durch seine ökologische Spezialisierung aus. Seine Lebensräume sind pfützenreiche Sümpfe oder sumpfige Stellen schwach fließender Bäche und Quellgebiete.



Die kleinen, keuligen Fruchtkörper mit dem leuchtenden, dottergelben Kopfteil und dem weißen, fast transparenten Stiel sind nicht größer als als 2-4 cm. Sie sind nicht gelatinös, sondern brüchig. Die Sporen werden in Schläuchen (Asci) an der Oberfläche des Kopfes gebildet und sorgen für die Verbreitung des Pilzes.

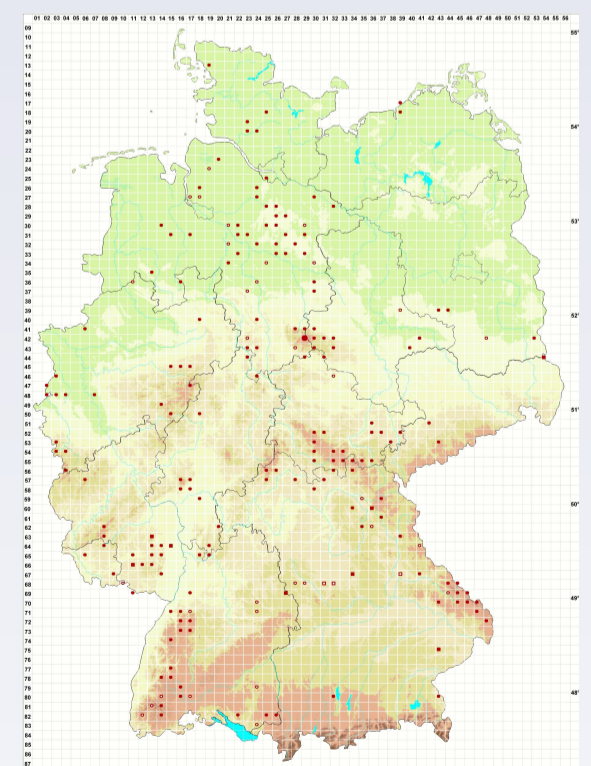


Seine Nahrung bezieht das Mycel des Pilzes aus vermodernden Blättern, Nadeln, Zweigen und Zapfen, die in sauren Nadelwäldern, Quellfluren, Sümpfen und Mooren im langsam fließenden,

sauberen Frischwasser von Gräben, Senken und kleinen Bächen liegen. Das Biotop wirkt mitunter oft schlammig und schmutzig, ist aber natürliches, sauberes Wasser ohne stärkere landwirtschaftliche Einflüsse. Das Substrat befindet sich großteils im Wasser, sodass die Art als submers eingestuft werden kann. Lediglich die Fruchtkörper wachsen aus dem Wasser heraus. An den gleichen Wuchsorten leben auch das Tentakelkeulchen (*Vibrissea*) und Kreislinge (*Cudoniella*).

Man findet den Sumpf-Haubenpilz von der Ebene bis in die Mittelgebirge, häufig im Bayerischen Wald, Harz und Schwarzwald. Die Art fehlt in den nördlichen Kalkalpen komplett, meidet also kalkreiche Gewässer. Er erscheint schon zeitig

im Jahr, je nach Witterung und Höhenlage vom Februar bis Juli (August). Auf der Karte ein Überblick der bisher 633 Datensätze zu den Funden in Deutschland.



Quelle: www.pilze-deutschland.de

Für Fotografen ist der Pilz ein sehr anspruchsvolles Objekt und er hat es sogar bis in das Computerspiel *The Elder Scrolls* geschafft.